

# Verein zur Förderung der Nachhaltigkeit im Wohnungsbau e.V.



## Der Verein

Der **Verein zur Förderung der Nachhaltigkeit im Wohnungsbau e.V.** (NaWoh) hat das Ziel, den Gedanken der Nachhaltigkeit im Wohnungsbau zu verankern und die Qualität von Bauwerken sowie die Transparenz beim Bauen mit Ausrichtung auf die Nachhaltigkeit zu fördern. Hierfür haben maßgebliche Akteure der Wohnungswirtschaft mit dem BMVBS unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Lützkendorf ein Zertifizierungssystem entwickelt. Im Mittelpunkt der Beschreibung und Bewertung der Nachhaltigkeit steht die Wohnqualität des Objektes, welche funktionale, soziale und kulturelle Aspekte zusammenfasst. Weiterhin werden die Qualität der technischen Lösung sowie Art und Umfang der Erfüllung ökologischer sowie ökonomischer Anforderungen dargestellt. Auch die Qualität der Planung und Ausführung wird durch eine eigene Kriteriengruppe beschrieben. Da ein Gebäude nicht isoliert beurteilt werden kann, werden die zugrundeliegenden Rahmenbedingungen, wie Marktsituation, Unternehmensstrategie, Umweltbedingungen und Standortfaktoren, in der Bewertung dargestellt.

## Das Qualitätssiegel

Das vom BMUB anerkannte und geprüfte Qualitätssiegel kann auf freiwilliger Basis für neu zu errichtende Wohngebäude erlangt werden. Da die letzten Nachweise für die NaWoh-Zertifizierung erst nach Projektfertigstellung erbracht werden können, wird hier die tatsächlich realisierte Qualität nachgewiesen und nicht das, was nach Planung gebaut werden sollte. Dabei erfolgt die Überprüfung auf Vollständigkeit der Nachweise sowie die Einhaltung der Mindestanforderungen bzw. Übererfüllungen extern durch Konformitätsprüfer. Es wird kein Gesamterfüllungsgrad ausgewiesen, da eine Bewertung mittels Qualitätsstufen nicht vorgesehen ist. Im Ergebnis entsteht ein Qualitätssiegel in Kombination mit einem Stärkenprofil, in dem höhere Qualitäten sichtbar gemacht werden können.

Unabhängig vom Qualitätssiegel kann das Zertifizierungssystem auch als Leitfaden, Planungshilfe und zur Unterstützung der Qualitätssicherung eingesetzt werden. Die Kriteriensteckbriefe sind zur Anwendung auf der Homepage des Vereins NaWoh kostenlos zugänglich.

## Mitgliedschaft im Verein

Um das Grundverständnis von Nachhaltigkeit im Wohnungsbau auf vielfache Weise zu vermitteln, sind vor allem die Vereinsmitglieder sehr wichtig.

Ordentliche Mitglieder können nur wohnungs- und immobilienwirtschaftliche Bundesverbände, Architekten- und Ingenieurbundesverbände, Bildungsträger und der Deutsche Mieterbund werden. Darüber hinaus steht es allen interessierten Personen und Institutionen frei, sich als fördernde Mitglieder zu beteiligen.

Mitglieder dokumentieren, dass sie die Ziele des Vereins unterstützen, sind berechtigt, in den Organen oder anderen Gremien dieses Vereins mitzuwirken und erhalten jährlich einen Tätigkeitsbericht im Rahmen einer Mitgliederversammlung. Sie sind verpflichtet, die Ziele des Vereins, insbesondere durch Unterstützung seiner Organe, zu fördern.

Die Mitglieder erhalten Einblick in die Details der Zertifizierung und haben die Möglichkeit, eigene Ideen in die Weiterentwicklung des Systems einzubringen. Für Planer bedeutet die Beschäftigung mit der NaWoh-Systematik eine Erweiterung des Know-hows für die tägliche Arbeit hinsichtlich der Nachhaltigkeitsbetrachtung in Wohngebäuden. Im Zuge der erlangten Systemkenntnisse kann die Funktion des Nachhaltigkeitskoordinators übernommen und somit ein zusätzliches Leistungsbild angeboten werden. Natürlich kann ein Mitglied die positiv besetzten Attribute der Nachhaltigkeit auch für sich nutzbar machen. Insofern ergeben sich für die Mitglieder des Vereins vielfältige Vorteile.

Der Mitgliedsbeitrag für ordentliche Mitglieder beträgt 300 Euro pro Jahr.

## Sitz der Geschäftsstelle

GdW Bundesverband deutscher  
Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.  
Klingelhöferstraße 5  
10785 Berlin  
Telefon: 030 824 03-0  
Telefax: 030 824 03-189



[www.nawoh.de](http://www.nawoh.de)